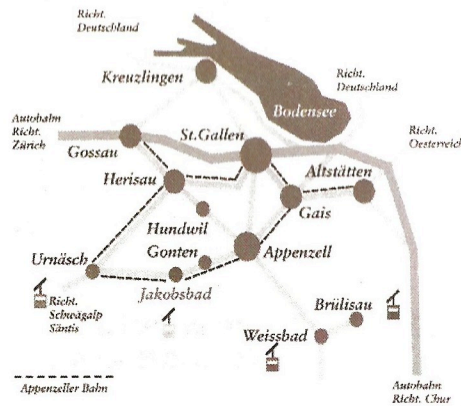


Cao - Wanderwochenende in Eischen



Am Freitag 20. Oktober trafen sich 13 Personen und 8 Caes in Eischen oberhalb Appenzell.

Das weitgehend nebelfreie Hochtal von Gonten bei Appenzell ist der ideale Erholungsort für Wander- und Bergsportfreunde, für genussreiche Ferien rund ums Jahr. Der Marktflecken Appenzell ist per Bahn oder Auto in etwa 8 Minuten bequem erreichbar. Der Weiler Jakobsbad ist Ausgangspunkt für sanfte Wanderungen und für anspruchsvolle Touren im Alpstein oder Säntisgebiet. Gonten-Jakobsbad ist auch das grösste Skiwanderzentrum des Appenzellerlandes mit Loipen und Skiwander-Routen für alle Ansprüche. Weiss gepfadete Wanderwege runden das Angebot ab.

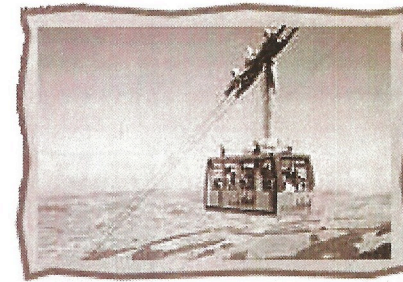


Unser Gast-Hotel Eischen mit Camping, ist in einer faszinierenden Umgebung von einer grossen Auswahl an unvergesslichen Ausflugsmöglichkeiten. Es ist sonnig und zentral, aber dennoch ruhig gelegen. Was gibt es schöneres, als in Eischen ein Wochenende zu verbringen, der nebst einer atemberaubenden Bergwelt gleich noch die Romantik eines Gasthauses mit Gästezimmern und „Massenschlag“ anbietet?

Am Freitagabend um 19:30 Uhr stand dann das Abendessen vor der Tür. Wir liessen uns verwöhnen und nicht nur kulinarisch, nein, sondern auch von den Aufmerksamkeiten vom Personal, und nicht zu vergessen vom Chef höchstpersönlich.

Am Samstagmorgen besammelten wir uns vor dem Gasthaus, und wieder war der Chef des Hauses anwesend und wünschte uns allen einen schönen Tag. Ausserdem liess er verlauten: „Wo waren eigentlich die Hunde, man hörte sie überhaupt nicht!!! Es ist immer wieder schön zu hören, dass unsere Caes so „wohlerzogen“ sind!!“

Nach einem reichhaltigen Frühstück, (der Chef bediente uns persönlich) versammelten wir uns vor dem Gasthaus, und wie konnte es anders sein, der Chef verabschiedete uns und wünschte uns einen



schönen Tag, mit dem Versprechen: „es wird nicht regnen“.

Der Senior unter den Hunden, Bajazzo und alle „lädierten“ Personen haben sich zusammengeschlossen und sind mit dem Auto nach Jakobsbad gefahren und haben mit der Seilbahn den Aufstieg überwunden.

Leider hatte Thomas in der Nacht Rücken - Besuch (Hexe), so dass er nur ein kurzes Stück mitwandern konnte.

Bei bewölktem Wetter „stiegen“ wir los Richtung Kronberg, was sich dann so ab ca. 11:30 Uhr änderte weil uns die Sonne begrüsst. Die Marschzeit wurde mit etwa 2 ½ Std. angegeben, die wir auch einhielten, trotz „Verschnaufpause“ im Restaurant auf halbem Weg. Nach der „Stärkung“ mussten wir noch 300m Höhendifferenz überwinden.

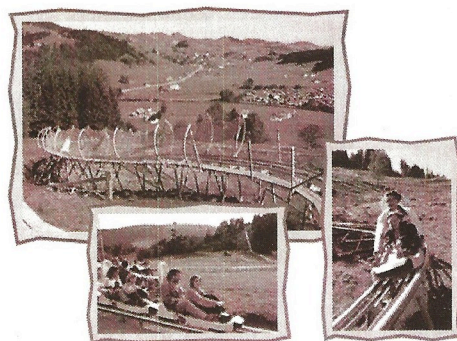
Unterwegs staunten wir nicht schlecht, als auf einem Tannenbaum keine Tannzapfen, sondern ein Paar Wanderschuhe hingen. „Vielleicht sind die von einem Deltasegler?“ sagte irgend so ein Witzbold, „schaut mal, es hat ja genügend am Himmel!!“



Die Wanderer trafen so ca. um 12:50 Uhr auf dem Gipfel ein, wo sie von den Seilbahntouristen begrüsst wurden. Das Mittagessen wurde auf der Sonnenterrasse bei schönem Wetter eingenommen.

Der Kronberg ist auch ein Mekka der Delta-Segler, deren Anblick verkürzte uns die Mittagszeit, der eine oder der andere dachte wohl, wie wäre es wenn....., es muss schon ein besonderes Gefühl sein, wie ein Vogel durch die Lüfte zu gleiten.

So ca. um halb drei fuhren dann alle miteinander mit der Seilbahn nach Jakobsbad. Unten hätten wir die Gelegenheit gehabt, eine Schussfahrt mit der Rodelbahn zu machen. Doch niemand wagte es, oder waren einfach zu müde?



Ein Teil von uns fuhr mit dem Auto zurück nach Eischen resp. zuerst nach Appenzell wo dann noch Spezialitäten eingekauft wurde.

Die restliche Wandergruppe fuhr mit der Appenzeller-Bahn nach Appenzell, wo wir uns noch die wunderschöne Altstadt ansahen, bevor uns das Mini-Postauto nach Eischen zurück brachte.

Es war eine schöne, nicht allzu schwierige Wanderung und die Wirklichkeit entsprach den Prospekten. Unsere Hunden hatten viel Spass, sie waren frei und konnten herumtoben.

Pünktlich, zum vom Club offerierten Apéro, trafen wir uns voll Vorfreude auf das angekündigte Nachtessen, welches wieder hervorragend war.

So viel Aufmerksamkeit vom Personal und vom Gilde-Chef habe ICH in der Schweiz schon lange nicht mehr erlebt. Mit vollem Bauch, vielen Gesprächen und Diskussionen zogen wir uns dann zur wohlverdienten Nachtruhe zurück, wo unsere Hunde uns sehnsüchtig erwarteten.

Nach einer erholsamen Nacht, ohne Muskelkater und einem wiederum guten Frühstück trennten sich unsere Wege. Die einen machten noch eine „Stadterkundung“ in Appenzell, die anderen haben noch eine kleine Wanderung unternommen, ein Teil von uns nahm den Nachhauseweg unter die Räder.

Doch halt, nach dem Abschieds-Gruppenfoto liess es sich unser Gastgeber wiederum nicht nehmen, jedem von uns persönlich noch einen schönen Tag und gute Fahrt zu wünschen!!!!!!!!!!!!!!

Bis zum nächsten Mal
Fredy Schläpfer

Cão-Gazette

Ausgabe 4/06 vom Dezember 2006

Vorstand:

- Präsidentin: Simone Béchir, Murtenackerweg 21
4562 Biberist, Tel: 032 / 672 41 62
E-Mail: s.bechir@gmx.ch
- Vizepräsident: Fredy Schläpfer, Spitzackerstr. 27
8309 Nürensdorf, Tel: 01 / 836 89 62
E-Mail: casadonalfredo@hotmail.com
- Kassierin:
Redaktion „HUNDE“ Beatrice Passaretti, Ulmenstrasse 1
4127 Birsfelden, Tel: 061 / 311 82 45
E-Mail: bpassaretti@freesurf.ch
- Sekretärin: Nicole Roth, Bartolomäusweg 19
2504 Biel, Tel: 032 / 341 67 52
E-Mail: familieroth@hispeed.ch
- Zuchtwartin: Esther Abplanalp, Spitzackerstr.27
8309 Nürensdorf, 044 / 810 10 17
esther1723@hispeed.ch
- Welpenvermittlung: Beatrice Hummel, Forsthausweg 21
3122 Kehrsatz
Tel: 031 / 961 23 62, Natel: 079 / 407 70 85
E-Mail: bea_hummel@hotmail.com

Redaktion „Cão-Gazette“:

Helen Aepli, Schäfliwiese 897, 9104 Waldstatt
Tel: 071 / 352 53 14,
E-Mail: helen.kunz@bluewin.ch

Liebe Cão –Freunde

Jedes Jahr ist ein besonderes Jahr. In jedem Jahr ist etwas geschehen, das speziell in Erinnerung bleibt. Nicht immer ist es ein gutes Erlebnis – aber es ist immer etwas Unvergessliches und prägt einen wesentlichen Bestandteil unseres Lebens; regt Wünsche und Hoffnungen für die kommenden Jahre.

Haben wir einen älteren Hund hoffen und wünschen wir, dass er uns noch lange begleiten möge, und bei einem jungen Hund wünschen wir uns eine tolle, aktive, erfolgreiche, lange und intensive gemeinsame Zeit.

Ich hoffe, ihr hattet nur tolle Erlebnisse in diesem Jahr und werdet ebensolche haben für das kommende Jahr.

Ich wünsche euch allen besinnliche Festtage, gute Gesundheit und viel Freude mit euren Vierbeinern und viele Glück für das kommende Jahr.

Eure Präsidentin: Simone Béchir

Aufruf:

Alle, welche in diesem Jahr eine Prüfung gemäss PO 88 absolviert haben, sollen eine Kopie des Leistungsheftes an die Präsidentin schicken. Und das bis am 31. Dezember 2006. Es geht um den Wanderpokal, der an der GV 07 verliehen wird.

Das angepasste Zuchtreglement wurde von der SKG genehmigt und tritt 20 Tage nach der Ankündigung in den offiziellen Organen der SKG in Kraft.

Die Kalender sind da!

Der wunderschöne Kalender 2007 von Adriana Bertossa und Corinne Kaufmann ist erschienen.

Er kann bei Bea Passaretti oder bei Corinne Kaufmann, Dorfstrasse 5, 6235 Winikon/ kaufmis5@bluewin.ch zum Preis von 30 Sfr./20 Euro (+ Porto und Verpackung) bezogen werden.
(Ab 5 Exemplaren 22 Sfr./15 Euro).

Cao-Wochenende September 2007 im Jura

Ich freue mich, dass ich nächstes Jahr den Cao-Treff organisieren darf. Weil ich es so schön finde im Jura, möchte ich Euch diese Gegend nicht vorenthalten. Da im Oktober Jagd ist, habe ich das Wochenende vom 21. bis 23. September reserviert.

Wir werden im Relais Equestre in Le Peu-Péquignot logieren. Die Zimmer kosten pro Person, - egal, ob im Doppelzimmer oder alleine - Fr. 70.-- inkl. Frühstück. Die Hunde sind gratis. Es hat auch 4er- oder 3er-Zimmer für Familien.

Da ich im Moment das ganze Hotel für uns reserviert habe, **möchte ich Euch bitten bis spätestens 14. Mai 2007 Eure Anmeldung an mich abzugeben.** Ihr könnt dies per E-Mail, per Telefon oder schriftlich machen.

E-Mail: colette.weill@tiscalinet.ch, Adresse untenstehend.

Am Samstag habe ich eine Wanderung über die Jura-Weiden vorgesehen mit Mittagessen in Le Cerneux-Veusil. Am Sonntag möchte ich Euch die Doubs-Gegend zeigen. Sie ist einfach einzigartig. Da gibt es eine kleine Wanderung alles dem Doubs entlang mit Mittagessen im Restaurant Theusséret, sehr bekannt für seine guten Forellen an Schnittlauchsauce. Also bitte reserviert Euch den Sonntag auch, es wäre schön, wenn möglichst viele Cao's auch noch am 23. dabei sein könnten.

Ich wünsche Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch mit Euren Hundi's ins 2007!

Colette Weill

Colette Weill
Zaunacker 17
CH-3113 Rubigen
+41 31 911 70 14
+41 79 356 30 40

Sassi (Marron Glace)

So, habe schon lange nichts mehr von mir hören lassen.

Bei uns ist natürlich wieder viel passiert. Mir geht es mit meinen 7 ½ Jahren sehr gut. Habe mich von meinem Rückenproblem sehr gut erholt. Es hat kein Zwischenfall mehr gegeben. Bin ich froh. Und Jack unser Dobi ist ja jetzt auch schon 9 ½ Jahre alt. Auch ihm geht es gut. Man merkt es fast nicht, dass er schon so alt ist. Gut ein paar Altersgebrechen hat er schon, und ein bisschen komplizierter geworden ist er auch. Und unser süsser Baxter gedeiht und wächst. Er ist wirklich ein toller Hund. Ihn habe ich ebenso im Griff wie der Jack. Der Respekt vor mir ist bei ihm unendlich gross. Gut, manchmal ärgert er mich ja schon noch. Dann mache ich einen Scheinangriff auf ihn. Doch wie das mit den Bulli's ist, er „meint“ dann, ich könne ja gar nicht ihn gemeint haben, und kommt schwanzwedelnd auf mich zu um zu sagen, ich bin doch so lieb. Ich natürlich nochmals auf ihn los. Er das ganze Spiel nochmals. Irgendwann gebe ich auf, und wechsele auf der Polstergruppe halt meinen Platz. Bin doch die Klügere.

Wir sind ja jetzt 4 Hunde. Zu unserem Rudel gehört doch nochmals ein Bullterrier. Sein Name ist Sisu und er ist am 18. Juni 06 geboren. Er ist ja wirklich putzig. Ich habe ja gemeint, ich sei diejenige, die den ganzen Tag am wedeln ist. Aber seit die Bullis bei uns wohnen, habe ich gemerkt, dass diese beiden den ganzen lieben langen Tag wedeln. Die beiden schlagen mich doch um Welten, was das Wedeln betrifft. Auch auf dem Hundeplatz staune ich über die beiden Bullis. Wenn Hunde diese beiden anknurren, laufen diese weg, und fordern halt diesen auf ca. 3 m Entfernung wieder zum spielen auf. Die beiden geben nicht auf, bis der Hund mit ihnen spielt. Das käme mir ja im Traum nicht in den Sinn. Wenn mich ein Hund anknurrt, gehe ich weg und ignoriere ihn. Was glaubt dieser eigentlich, wer er ist, den beachte ich die ganze Stunde nicht mehr.

Bei uns zuhause geht es im Moment manchmal nicht mehr so ruhig zu und her. Denn seit wir den Sisu haben, glaubt doch der Baxter, er sei auch noch ein Welpen. Sobald einer von den beiden nur eine Bewegung macht, heisst es für den anderen Spielzeit. Die beiden toben dann durch die Wohnung und natürlich auch auf der Polstergruppe. Die beiden überrennen den Jack und mich einfach. Ich muss dann ein Machtwort sprechen und dann ist Ruhe (gut, manchmal braucht es auch zwei

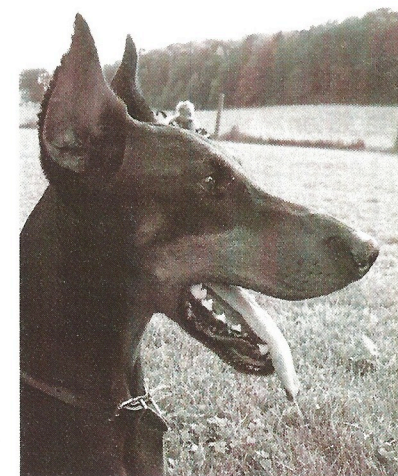
Machtwörter, bis diese beiden es mir glauben). Wenn sie es mir dann glauben, fallen beide wie auf Kommando auf der Polstergruppe um und schlafen.

Habe doch auch schon erzählt, wie der Baxter furzt und rülpst. Jetzt haben wir natürlich wieder so einer, der das gleiche auch macht. Jetzt haben wir den Kipper abends fast immer geöffnet, denn wenn beide Bullis furzen hält es ja fast kein Mensch aus.

Ansonsten gefällt mir das Leben so wie es ist. Ich habe ja jetzt 3 Rüden, bei denen ich das Sagen habe. Und keiner macht mir den Platz streitig. Ich liebe das Leben und geniesse meine Macht in vollen Zügen.

Wünsche Euch einen schöne Winterzeit

Eure Sassi



Einpacken von Geschenken mit der Hilfe von Hunden in 35 Schritten

(Quelle: www.drachenstein.ch)

1. Legen Sie die Geschenke, Schachteln, Geschenkpapier, Schleifen etc. vor sich auf den Boden.
2. Holen Sie sich das Klebband vom Welpen zurück.
3. Entfernen Sie die Schere aus dem Mund des grösseren Hundes.
4. Öffnen Sie die Schachtel.
5. Entfernen Sie den Welpen aus der Schachtel.
6. Entfernen Sie das Klebband aus dem Mund des grösseren Hundes.
7. Holen Sie die Schere vom Welpen zurück.
8. Legen Sie das Geschenk in die Schachtel.
9. Entfernen Sie das Geschenk aus dem Mund des Welpens.
10. Legen Sie das Geschenk zurück in die Schachtel nachdem Sie den Welpen daraus entnommen haben.
11. Holen Sie die Schere vom grösseren Hund zurück und setzen Sie sich darauf.
12. Entfernen Sie den Welpen aus der Schachtel und schliessen Sie diese.
13. Holen Sie sich das Klebband vom grösseren Hund zurück.
14. Rollen Sie das Geschenkpapier aus.
15. Entfernen Sie den Welpen aus der Schachtel.
16. Schneiden Sie das Geschenkpapier zu und achten Sie darauf, weder Nase oder Pfoten des Welpens zu beschädigen welche dauernd irgendwo auftauchen.
17. Lassen Sie den Welpen das restliche Papier zerreißen.
18. Entfernen Sie den Welpen aus der Schachtel.
19. Wickeln Sie das Papier um die Schachtel.
20. Entfernen Sie den Welpen von der Schachtel und das Geschenkpapier aus seinem Mund.
21. Befehlen Sie dem grösseren Hund das Klebband zu halten damit er aufhört es dauernd zu nehmen.
22. Holen Sie sich die Schere vom Welpen zurück.

23. Nun nehmen Sie das Klebband welches der grössere Hund hält.
24. Kleben Sie schnell eine Seite des Papiers um die Schachtel zu bevor Sie die Schere vom grösseren Hund zurückholen und sich wieder darauf setzen.
25. Verhindern Sie, dass der Welpen das Klebband nimmt und kleben Sie die andere Seite des Papiers zu.
26. Entfernen Sie die Schleife vom grösseren Hund.
27. Holen Sie sich die Rolle Geschenkpapier zurück mit welcher der Welpen soeben verschwunden ist.
28. Nehmen Sie dem grösseren Hund die Schere weg welche er sich geschnappt hat als Sie weg waren.
29. Geben Sie dem grösseren Hund den Stift zum Halten damit er aufhört Ihr Gesicht abzulecken.
30. Entfernen Sie den Welpen vom Geschenk und bringen Sie weitere Klebstreifen an.
31. Nehmen Sie dem Welpen die inzwischen glibbrige Schleife weg und bringen Sie diese am Geschenk an.
32. Nehmen Sie den Stift vom grösseren Hund und schreiben Sie die Karte. Schieben Sie die Karte anschliessend unter die Schleife während der Welpen versucht den Stift zu essen.
33. Schnappen Sie sich das Geschenk bevor der Welpen es erneut öffnet und entfernen Sie dieses.
34. Beseitigen Sie die Unordnung welche der Welpen und der grössere Hund beim Seilziehen mit der Geschenkpapierrolle verursacht haben.
35. Räumen Sie alle Reste von Verpackungsmaterial weg und lassen Sie Ihre Hunde wissen, was für eine grosse Hilfe sie waren.



Tätigkeitsprogramm

11. Februar 2007: Clubausstellung Fribourg
4. März 2007: GV im Restaurant Dählhölzli in Bern
Juni 2007: Cao - Treff
21. – 23. Sept. 2007: Weekend im Jura

Ausstellungskalender 2007

10. / 11. Februar 2007: Fribourg mit Clubausstellung
12. / 13. Mai 2007: St. Gallen
20. / 21. Oktober 2007: Lausanne

Zur Erinnerung Termine Gazette 2007

	Redaktionsschluss:	Versand:
Ausgabe 1.07:	5. April 2007	Mitte April 2007
Ausgabe 2.07:	5. Juli 2007	Mitte Juli 2007
Ausgabe 3.07:	5. Oktober 2007	Mitte Oktober 2007
Ausgabe 4.07:	5. Dezember 2007	Mitte Dezember 2007



Liebe Cao Fans

Am 13. Oktober 2006 nahmen wir, das heisst Sabrina mit Ihrem Barbet Alias und ich mit Rasty, den weiten Weg nach Orleans, Frankreich in Angriff. Am Sonntag wollten wir unsere Hunde an der Nationalen Hunde Ausstellung in Orleans zeigen bzw. vorführen. Da ich bis jetzt nur einmal an einer Hundeausstellung aktiv dabei war und dies in der „Jüngsten Klasse“, fehlte mir natürlich noch etwas die Übung, wie man einen Hund vorführt. Zum Glück hat sich Corinne Kaufmann einen Morgen Zeit genommen um mir die wichtigsten Tricks zu zeigen und ich so etwas üben konnte.

Orleans haben wir mit einem Zwischenhalt im Burgund, wo wir bei Freunden übernachteten durften, am Samstag Nachmittag erreicht. In Orleans übernachteten wir in einem sehr schönen Hotel der Kette „Novotel“ die wirklich sehr zu empfehlen ist. Während der Hundeausstellung glich das Hotel sichtlich einem Hundehotel. Alles was zwei und vier Beine hatte, ging da ein und aus. Wir durften mit den Hunden im eingezäunten Park, der zum Hotel gehörte, unsere Spaziergänge machen. Es gab sogar Kehrreimer, die wir nur nutzten, um die Kotsäckli zu entsorgen, denn Roby Dog's haben wir keine gesehen. Am Sonntag hiess es dann früh aufstehen. Um neun Uhr wollten wir in der Ausstellungshalle sein.

Der Weg vom Parkplatz bis zur Halle war mit Hindernissen belegt, das konnte man sich fast nicht vorstellen wenn man es nicht selber gesehen hatte. Roby Dog's kennt man wohl wirklich keine in Frankreich. In der richtigen Halle angekommen, haben wir uns auch schon die besten Plätze gesichert.

Es gab einen separaten Ring für die vier Wasserhunderassen, Barbet, Lagotto, Cao de Agua und Perro de Agua.

Es war sehr interessant die verschiedenen Wasserhunde einmal zusammen zu sehen.

Am meisten interessierte mich natürlich unsere Rasse. Es waren 6 Hunde angemeldet.

Da von den Cao de Agua's, die zu Beginn starten sollten, ein Hund bzw. Meister fehlte, begann man mit dem Bewerten der Perro de Agua's. Dann endlich starteten unsere Hunde. Ich hatte die Startnummer 4 bekommen, also konnte ich noch etwas zuschauen. Plötzlich sagte Sabrinas Vater „mache Dich schnell parat, ich sehe die Startnummer 3 nirgends“. Also hopp, hopp, standen wir auch schon im Ring. Das war gut, so hatte ich keine Zeit mehr, um unnötig nervös zu sein.

Das Richten, mit einer Richterin und drei Richteranwältern wurde äusserst genau genommen.

Endlich war es geschafft, wir bekamen die Note V1, CACS.

Toll, über das V habe ich mich riesig gefreut.

Am Ende mussten wir noch einmal in den Ring um uns mit den anderen 4 Hunden zu messen. Für mich war schon klar, welcher der schönste war. Vom Herzen her, konnte es nur Rasty sein. Aber wollen wir nüchtern bleiben, es war der Champion von Natalie Heger. An dieser Stelle „herzliche Gratulation“.

Nach einem aufregenden Tag, traten wir glücklich und zufrieden den Weg nach Hause an.

Exposition Nationale d'Élevage du Club du Barbet, du Lagotto et autres chiens d'eau à Orléans/F – 15 octobre 2006

Richterin/juge: Yvette Drouillard/F

Cao de Agua Portugues

gekraust

OFFENE KLASSE HUENDINNEN / CLASSE OUVERTE FEMELLE

V1 CACS Wizlo VIANA DeGifford à G Brethé

CHAMPIONKLASSE HUENDINNEN / CLASSE CHAMPION FEMELLE

V1 Mountainhead's LOLA DeGifford à N Heger

VETERANENKLASSE HUENDINNEN / CLASSE VETERAN FEMELLE

V1 BIS-Veteran ELSA Do Lusiadas à I Fischer & RT Georgii

gewellt

OFFENE KLASSE RÜEDEN / CLASSE OUVERTE MALE

V1 CACS RUMBLE RANDY RASTY von Winikon à B Leupi (CH)

CHAMPIONKLASSE RUEDEN / CLASSE CHAMPION MALE

V1 BOB RBIS Mountainhead's Dockside WIZKID à N Heger

OFFENE KLASSE HUENDINNEN / CLASSE OUVERTE FEMELLE

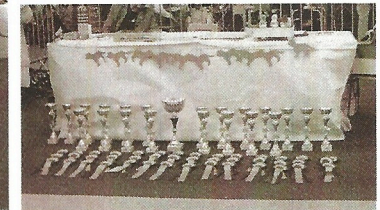
V1 CACS Wizlo VELOURS NOIRE DeGifford à N Heger

Impressionen von der Clubshow in Orleans

die Richterin (mitte) Mme Yvette DROUILLARD (France)
Links die drei Richteranwälter: Pieta VAN DEE,
Michel LE ROUEIL und Chantal CHARLOT



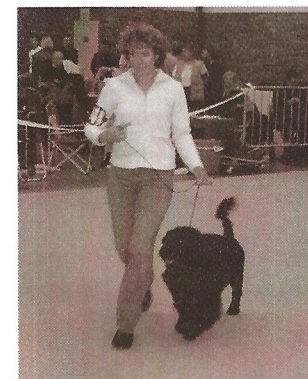
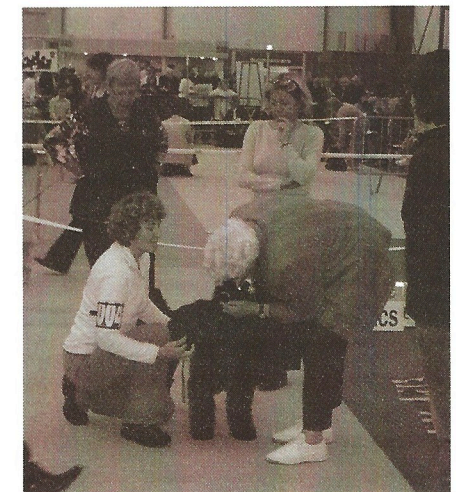
die Preise



das Messen



Gebisskontrolle und ...



das Gangwerk

und endlich geschafft.....



5 der 6 gemeldeten Caos,
die Veteranenklasse wird fürs BOB nicht bewertet



Für heute, der schönste Hund der Rasse V1 BOB RBIS,
Mountainhead's Dockside WIZKID à N.Heger

Fotos: Bruno Fischer

